



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Klarenthal
am Dienstag, 4. November 2008
Altenwohnanlage Klarenthal III, Goerdelerstraße 47/47 a

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Ferner anwesend:

Herr Lau, Polizei-Kontaktbeamter
2 Bürgerinnen und Bürger

Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0107 bis 0118

Ludwig
Ortsvorsteher

Hahn
Schriftführerin

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1.1

0107

Tagesordnung

einstimmig

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1.2

0108

Mitteilungen des Vorsitzenden

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Im Rahmen der Mitteilungen des Vorsitzenden wurden nachfolgend aufgeführte
Unterlagen den Mitgliedern des Ortsbeirates zur Kenntnis gegeben:

- Fasanerie (Querungshilfe)
 - Schreiben des Herrn Rösler (660330) vom 06.10.2008
- Regelung der Öffnungszeiten auf Kinderspielplätzen
 - Schreiben der Frau Stadträtin Thies vom 11.09.2008
- Gehweginstandsetzung in der Hermann-Brill-Straße
 - Schreiben des Herrn Stadtrats Pös vom 23.10.2008
- Rückschnitt des Überwuchses
 - Schreiben des Herrn Stadtrats Pös vom 23.10.2008
- Müllablagerungen im Ortsbezirk Wiesbaden-Klarenthal
 - Schreiben der Frau Stadträtin Zeimetz-Lorz vom 10.10.2008
- Instandsetzung der Bushaltestelle Heinz-Ranly-Straße
 - Schreiben des Herrn Stadtrats Pös vom 22.10.2008
- Müllentsorgungstermine/Müllkalender
 - Schreiben der Frau Stadträtin Zeimetz-Lorz vom 30.10.2008
- Eingegangener Bauantrag vom 16.09.08 - 15.10.08

Tagesordnungspunkt 2

0109 08-O-16-0075 SPD/FDP

Henkel Kunsteisbahn

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass die Henkel Kunsteisbahn am jetzigen Standort erhalten bleibt.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 3

0110	08-O-16-0076	SPD/FDP
------	--------------	---------

Künftige Nutzungsabsichten der Einkaufszentren Klarenthal Nord und Süd

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, in welcher Weise die beiden Einkaufszentren Klarenthal Nord und -Süd derzeit genutzt werden und welche Nutzungsabsichten bekannt sind.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 4

0111	08-O-16-0077	SPD/FDP
------	--------------	---------

Zusätzliches Ballfangnetz am Bolzplatz Flachstraße

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Ortsbeirat erinnert an die Zusage des Magistrats, den Zaun am Bolzplatz Flachstraße erneuern zu lassen und ein zusätzliches Ballfangnetz zu installieren, an dem sich der Ortsbeirat auch finanziell beteiligt hatte. Wir bitten umgehend um einen Sachstandsbericht.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP antragsgemäß beschlossen.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 5

0112 08-O-16-0078 SPD/FDP

Künftige Situation von Pflegebedürftigen

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie dem Pflegebedarf der anwachsenden Zahl der älteren Bevölkerung Klarenthals Rechnung getragen wird.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 6

0113 08-O-16-0079 SPD/FDP

Stadtteilservice

einstimmig

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Die BauHaus Werkstätten Wiesbaden (Stadtteil-Service) werden gebeten, eine weitere Sitzmulde südlich des Gebäudekomplexes des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums freizuschneiden und von sämtlichen Unrat zu befreien.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 7

0114 08-O-16-0080 CDU

Pflege der Baumscheiben in der Otto-Wels-Straße

einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird aufgefordert zu veranlassen, dass die Baumscheiben in der Otto-Wels-Straße gemäht und von Unrat und Laub gereinigt werden.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Antrag der CDU-Fraktion antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8

0115	08-O-16-0081	CDU
------	--------------	-----

Ersatzpflanzung in der Otto-Wels-Straße

einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird aufgefordert, die zwei fehlenden Bäume (Nr. 11 und 26) in der Otto-Wels-Straße nachzupflanzen.

Antrag der CDU-Fraktion antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 9

0116	08-O-16-0082	CDU
------	--------------	-----

Anbringung von stabilen Papierkörben

9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, neben der mittleren Sitzbank an dem Fußweg von Alt-Klarenthal zum Eishaus-Weiher stabile, eiserne Papierkörbe zu installieren, und zwar nach Möglichkeit die gleichen wie sie am Sonnenweg von Alt-Klarenthal zur Fasanerie installiert wurden, die sich sehr bewährt haben.

Antrag der CDU-Fraktion antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 10

0117	08-O-16-0083	SPD, CDU, FDP u. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
------	--------------	--

Wachsende Unterversorgung von Kinderbetreuungsplätzen in Klarenthal

einstimmig

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, FDP:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Kinderbetreuungsangebot in Klarenthal an die in diesem Stadtteil bestehenden Bedürfnissen anzupassen.

Begründung:

Mit großer Besorgnis nimmt der Ortsbeirat die wachsende Unterversorgung von Klarenthal an Kinderbetreuungsplätzen zur Kenntnis.

Die derzeitige Situation, die durch den verstärkten, an sich wünschenswerten Zuzug junger Familien im Stadtteil entstanden ist, ist gekennzeichnet durch fehlende Kinderbetreuungsplätze, und zwar von den Krippenplätzen über die Kindergartenplätze bis hin zu den Hortplätzen, und Kapazitätsprobleme bei der Grundschule. Es ist Aufgabe der Stadt, für die erforderliche Infrastruktur Sorge zu tragen.

Im Jahr 2008 fehlen nach der von der Stadtteilkonferenz veranlassten Untersuchung in den 4 Kindergärten in Klarenthal (Städtische Kindertagesstätte, Evangelische Kindertagesstätte, Katholische Kindertagesstätte und Kinderhaus Klarenthal) auf der Grundlage der dort eingegangenen Anträge insgesamt 77 Plätze, d. h. Plätze in der Größenordnung einer ganzen Kindertagesstätte. Derzeit betreuen die Kindertagesstätten zwischen 60 (Kinderhaus) und 73 (Evangelische Kindertagesstätte) Kinder. Auf die einzelnen Jahrgänge verteilen sich die fehlenden 77 Plätze wie folgt:

2002	3 Kinder
2003	12 Kinder
2004	22 Kinder
2005	40 Kinder

Summe 77 Kinder.

Hierbei handelt es sich um bereinigte Zahlen; Mehrfachanmeldungen wurden berücksichtigt.

Für das Jahr 2009 ergeben sich folgende (allerdings noch nicht bereinigte) Zahlen:

<i>Kindertagesstätte</i>	<i>Zahl der Anträge</i>	<i>freiwerdende Plätze</i>
<i>Evangelische Kita</i>	<i>59</i>	<i>18</i>
<i>Katholische Kita</i>	<i>50</i>	<i>18</i>
<i>Städtische Kita</i>	<i>44</i>	<i>20</i>
<i>Kinderhaus</i>	<i>60</i>	<i>22</i>

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Summe

213

78

Danach ist zu erwarten, dass zu den fehlenden 77 Plätzen aus dem Jahr 2008 in 2009 weitere etwa in gleicher Größenordnung hinzukommen.

Der dargestellte Missstand wird durch den erkennbar verstärkten Zuzug von Familien mit Kindern, die Sprach- und Verhaltensprobleme aufweisen, weiter dramatisch verschlechtert. Gerade für die Kinder mit erzieherischen Rückständen und/oder Sprachproblemen ist eine frühzeitige und stärkere Betreuung erforderlich. Diese kann von den im Stadtteil vorhandenen Kindertagesstätten mit den dort ohnehin herrschenden personellen Engpässen derzeit nicht mehr sichergestellt werden. Aus Sicht des Ortsbeirats ist es deshalb für Klarenthal erforderlich, nicht nur die Zahl der Kinderbetreuungsplätze zu erhöhen, sondern auch die personelle Ausstattung der Einrichtungen zu verstärken

Die sich aus der Personalsituation in den Kindergärten ergebenden Probleme werden dadurch weiter verstärkt, dass die Eltern, deren Kinder keine Aufnahme in den einzelnen Einrichtungen finden, beraten werden müssen. Diese Zeit geht, wie die für den gesamten Verwaltungsmehraufwand, der Kindererziehung in den Gruppen verloren.

Angesichts der dargestellten Lage ist es für den Ortsbeirat umso unverständlicher, dass das von der Katholischen Kirche geplante Projekt, in der dortigen Kindertagesstätte wegen des bestehenden Angebotsdefizits neue Hortgruppen mit 20 Hortplätzen einzurichten, offensichtlich daran zu scheitern droht, dass schulpolitisch diese Art der Kinderbetreuung nicht mehr gewollt ist; statt dessen soll verstärkt auf das Schulkinderbetreuungsangebot in den Schulen gesetzt werden. Der Ortsbeirat hat erhebliche Zweifel, ob dieses Angebot der Problematik gerecht wird, die sich nicht zuletzt aus der besonderen Situation in Klarenthal, insbesondere aus der hohen Kinderzahl mit Migrationshintergrund, ergibt. Außerdem reicht das derzeitige Raumangebot für die zusätzlichen Aufgaben nicht aus.

Der für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter bestehende Missstand hat Auswirkungen auf die Arbeit der Grundschule in Klarenthal (Geschwister-Scholl-Schule). Die Situation dieser Schule ist derzeit gekennzeichnet durch eine aus der Sicht des Ortsbeirats bestehende Überbelegung. Während der Schulentwicklungsplans 2004 für die Geschwister-Scholl-Schule noch eine Schülerzahl von um die 300 zu Grunde legt, werden zurzeit bereits über 400 Schüler an der Schule unterrichtet. Auch hier spielen die häufig auf den Migrationshintergrund zurück zu führenden sprachlichen und sozialen Defizite einer größeren Zahl von Kindern eine wichtige Rolle. Wenn nun verstärkt Kinder ohne die in den Kindergärten obligatorische Vorbereitung auf die Schulzeit in der Schule aufgenommen werden müssen, tritt dort eine erhebliche Mehrbelastung ein, die eine entsprechende bessere Ausstattung dieser in personeller und räumlicher Hinsicht erfordert.

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der Ortsbeirat ist deshalb der Auffassung, dass der weitere Zuzug junger Familien in Klarenthal nur dann noch politisch verantwortet werden kann, wenn die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen in der Schule und den Kinderbetreuungseinrichtungen angepasst werden.

Der Ortsbeirat lädt die betroffenen Dezernate zu einem Gespräch in die Ortsbeiratssitzung am 02.12.2008 ein.

Der **gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wird in der nachfolgend aufgeführten Fassung beschlossen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Kinderbetreuungsangebot in Klarenthal an die in diesem Stadtteil bestehenden Bedürfnissen anzupassen.

Begründung:

Mit großer Besorgnis nimmt der Ortsbeirat die wachsende Unterversorgung von Klarenthal an Kinderbetreuungsplätzen zur Kenntnis.

Die derzeitige Situation, die durch den verstärkten, an sich wünschenswerten Zuzug junger Familien im Stadtteil entstanden ist, ist gekennzeichnet durch fehlende Kinderbetreuungsplätze, und zwar von den Krippenplätzen über die Kindergartenplätze bis hin zu den Hortplätzen, und Kapazitätsprobleme bei der Grundschule. Es ist Aufgabe der Stadt, für die erforderliche Infrastruktur Sorge zu tragen.

Im Jahr 2008 fehlen nach der von der Stadtteilkonferenz veranlassten Untersuchung in den 4 Kindergärten in Klarenthal (Städtische Kindertagesstätte, Evangelische Kindertagesstätte, Katholische Kindertagesstätte und Kinderhaus Klarenthal) auf der Grundlage der dort eingegangenen Anträge insgesamt 77 Plätze, d. h. Plätze in der Größenordnung einer ganzen Kindertagesstätte. Derzeit betreuen die Kindertagesstätten zwischen 60 (Kinderhaus) und 73 (Evangelische Kindertagesstätte) Kinder. Auf die einzelnen Jahrgänge verteilen sich die fehlenden 77 Plätze wie folgt:

2002	3 Kinder
2003	12 Kinder
2004	22 Kinder
<u>2005</u>	<u>40 Kinder</u>
Summe	77 Kinder.

Hierbei handelt es sich um bereinigte Zahlen; Mehrfachanmeldungen wurden berücksichtigt.

Für das Jahr 2009 ergeben sich folgende (allerdings noch nicht bereinigte) Zahlen:

Kindertagesstätte	Zahl der Anträge	freiwerdende Plätze
-------------------	------------------	---------------------

Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Evangelische Kita	59	18
Katholische Kita	50	18
Städtische Kita	44	20
Kinderhaus	60	22
Summe	213	78

Danach ist zu erwarten, dass zu den fehlenden 77 Plätzen aus dem Jahr 2008 in 2009 weitere etwa in gleicher Größenordnung hinzukommen.

Der dargestellte Missstand wird durch den erkennbar verstärkten Zuzug von Familien mit Kindern, die Sprach- und/oder Verhaltensprobleme aufweisen, weiter dramatisch verschlechtert. Gerade für die Kinder mit erzieherischen Rückständen und/oder Sprachproblemen ist eine frühzeitige und stärkere Betreuung erforderlich. Diese kann von den im Stadtteil vorhandenen Kindertagesstätten mit den dort ohnehin herrschenden personellen Engpässen derzeit nicht mehr sichergestellt werden. Aus Sicht des Ortsbeirats

ist es deshalb für Klarenthal erforderlich, nicht nur die Zahl der Kinderbetreuungsplätze zu erhöhen, sondern auch die personelle Ausstattung der Einrichtungen zu verstärken

Die sich aus der Personalsituation in den Kindergärten ergebenden Probleme werden dadurch weiter verstärkt, dass die Eltern, deren Kinder keine Aufnahme in den einzelnen Einrichtungen finden, beraten werden müssen. Diese Zeit geht, wie die für den gesamten Verwaltungsmehraufwand, der Kindererziehung in den Gruppen verloren.

Angesichts der dargestellten Lage ist es für den Ortsbeirat umso unverständlicher, dass das von der Katholischen Kirche geplante Projekt, in der dortigen Kindertagesstätte wegen des bestehenden Angebotsdefizits neue Hortgruppen mit 20 Hortplätzen einzurichten, offensichtlich zu scheitern droht, obgleich kein qualitativ und quantitativ adäquates Angebot in der Schule eingerichtet wurde und zurzeit auch nicht eingerichtet werden kann. Diese Art der Kinderbetreuung ist nicht mehr gewollt. Der Ortsbeirat hat erhebliche Zweifel, ob dieses Angebot zurzeit der Problematik gerecht wird, die sich nicht zuletzt aus der besonderen Situation in Klarenthal, insbesondere aus der hohen Kinderzahl mit Migrationshintergrund, ergibt.

Der für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter bestehende Missstand hat Auswirkungen auf die Arbeit der Grundschule in Klarenthal (Geschwister-Scholl-Schule). Die Situation dieser Schule ist derzeit gekennzeichnet durch eine aus der Sicht des Ortsbeirats bestehende Überbelegung. Während der Schulentwicklungsplans 2004 für die Geschwister-Scholl-Schule noch eine Schülerzahl von um die 300 zu Grunde legt, werden zurzeit bereits über 400 Schüler an der Schule unterrichtet. Auch hier spielen die häufig auf den Migrationshintergrund zurück zu führenden sprachlichen Defizite sowie soziale Mängel einer größeren Zahl von Kindern eine wichtige Rolle. Wenn nun verstärkt Kinder ohne die in den Kindergärten

Seite 10 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 04. November 2008

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

obligatorische Vorbereitung auf die Schulzeit in der Schule aufgenommen werden müssen, tritt dort eine erhebliche Mehrbelastung ein, die eine entsprechende bessere Ausstattung dieser in personeller und räumlicher Hinsicht erfordert.

Der Ortsbeirat ist deshalb der Auffassung, dass der weitere Zuzug junger Familien in Klarenthal nur dann noch politisch verantwortet werden kann, wenn die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen in der Schule und den Kinderbetreuungseinrichtungen angepasst werden.

Der Ortsbeirat lädt die betroffenen Stadträte/-in (Herr Oberbürgermeister Dr. Müller, Herrn Stadtrat Goßmann sowie Frau Stadträtin Scholz) zu einem Gespräch in die Ortsbeiratssitzung am **02.12.2008** ein.

Aufgrund Terminüberschneidungen wurde der o.g. Gesprächstermin auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates am **20. Januar 2009, 19 Uhr**, verlegt.

Tagesordnungspunkt 11

0118

Verschiedenes

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Unter dem Tagesordnungspunkt „*Verschiedenes*“ lagen keine Wortmeldungen vor, die zu einem Beschluss führten.